



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
MINISTERIUM FÜR
ÄUSSERES, JUSTIZ UND KULTUR

Begrüßungsworte Regierungsrätin Dr. Katrin Eggenberger
Tour de Suisse & Liechtenstein für verantwortliches Wirtschaften
Hofkellerei Vaduz am 14. November 2019

– Check against delivery –

Geschätzte Damen und Herren

Es ist mir eine Freude, heute bei einem meiner ersten öffentlichen Auftritte als Regierungsrätin für Äusseres, Justiz und Kultur des Fürstentums Liechtenstein einige Begrüßungsworte an Sie richten zu dürfen.

Schon in meiner vorherigen Position beim Weltwirtschaftsforum habe ich miterlebt, wie rasch und stark die Themen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Wenn an dieser Veranstaltung heute unter dem Titel „Verantwortliches Wirtschaften“ eine „Wirtschaft mit Zukunft“ diskutiert wird, beschäftigen wir uns also mit einem hochaktuellen Thema, das in den nächsten Jahren noch weiter an Dynamik gewinnen wird.

Mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO hat die Staatengemeinschaft 2015 ein Instrument verabschiedet, um im Rahmen der Agenda 2030 global 17 Ziele mit 169 Unterzielen zu erreichen. Diese decken von Armut- und Hungerbekämpfung über Gleichstellung, Infrastruktur und Verringerung von Ungleichheit bis zu Infrastruktur, Frieden und Klimaschutz alle erdenklichen Lebens- und Politikbereiche ab.

Bei der Verabschiedung dieser Agenda hat die Staatengemeinschaft klar festgehalten, dass nachhaltige Entwicklung ohne das Engagement des Privatsektors nicht möglich ist. Umso erfreulicher ist es, dass sich Unternehmen in Netzwerken wie dem Global Compact freiwillig für Nachhaltigkeit und verantwortliches Wirtschaften einsetzen.

Die zehn Prinzipien des Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Ökologie und Korruptionsbekämpfung sind freiwillige, konkrete Verpflichtungen zur Wahrnehmung von Verantwortung durch Unternehmen. Es freut mich, hier traditionelle Schwerpunkte der liechtensteinischen Aussenpolitik wiederzufinden:

- Den Schutz der Menschenrechte und die Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen;

- die Bekämpfung von Zwangsarbeit und Menschenhandel, die auch das Ziel der Liechtenstein-Initiative ist, über die Sie im Rahmen der Podiumsdiskussion heute noch mehr hören werden;
- und die Bekämpfung aller Arten von Korruption.

Liechtenstein nimmt seine Verantwortung im Rahmen der Nachhaltigen Entwicklungsziele sowohl nach innen als auch nach aussen wahr:

- Die Regierung hat sich klar zur Umsetzung der Entwicklungsziele im Inland bekannt, mit einem Schwerpunkt auf Biodiversität, Mobilität, Bildung, Gleichstellung, Wasser und Energie, Förderung von nachhaltigem Konsum sowie Bekämpfung des Klimawandels. Im Sommer hat sie ausserdem den ersten Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 genehmigt und veröffentlicht.
- Über die internationale Solidarität sowie die politische Arbeit in internationalen Organisationen engagiert sich Liechtenstein auch auf globaler Ebene für nachhaltige Entwicklung.

Nachhaltigkeit und Verantwortung sind zu wichtig, als dass sie leere Worthülsen sein dürfen, mit denen wir Berichte und Veranstaltungen schmücken. Sie sollen gelebte Praxis in Staaten und Unternehmen sein. Der Global Compact ist eine willkommene Initiative dafür, dass die Privatwirtschaft ihren Beitrag leistet und ihrer Verantwortung zur Sicherung nachhaltiger Entwicklung nachkommt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Veranstaltung mit angeregten Diskussionen.

Vielen Dank.